



# palliative care

Palliative Pflege bietet in medizinischer, psychologischer, spiritueller und sozialer Hinsicht eine umfassende Betreuung. Sie anerkennt und achtet die Persönlichkeit, die Überzeugungen, die Würde des einzelnen Menschen. Sie nimmt Bedürfnisse, Erwartungen wahr und handelt danach. Die palliative Pflege erzwingt nichts.

Um die Ganzheitlichkeit dieses Konzeptes zu unterstreichen, wird im Reusspark von «Palliative Care» gesprochen.

Das Ziel von Palliative Care ist die Erhaltung einer bestmöglichen Lebensqualität in der letzten Lebensphase. Nicht die Verlängerung des Lebens um jeden Preis wird angestrebt. Vielmehr soll die verbleibende Zeit wertvoll gestaltet und bereichert werden.



### **Unterwegs in Geborgenheit**

Bei Schwerkranken und Sterbenden, jungen wie alten Menschen ist es sinnvoll, davon abzurücken, mit allen Mitteln die Lebensfunktionen aufrechterhalten zu wollen. Vielmehr sind Pfllegeteam und Angehörige aufgerufen, sich den Betroffenen in ihrer Ganzheit zuzuwenden und körperliche Symptome sowie beispielsweise auch religiöse Aspekte in die Betreuung mit einzubeziehen. Dazu gehört das Bewusstsein, dass das Sterben zum Leben gehört.

Der Reusspark verfügt über einen eigens für Palliative Care gestalteten Bereich. Das spezialisierte Team wie die warme Atmosphäre der Räume garantieren für Betroffene und Angehörige eine sehr persönliche Betreuungssituation. So wird das letzte gemeinsame Wegstück zum Miteinander in Geborgenheit.

### **Körperliches Wohlbefinden**

Das Lindern von Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot und Durst ist für kranke Menschen sehr wichtig. Angehörige oder Bezugspersonen werden auf Wunsch in die Pflege und Betreuungsarbeit mit einbezogen und können so nach ihren Möglichkeiten einen aktiven Beitrag zum Wohlbefinden ihres Nächsten leisten.

### **Psychisches Wohlbefinden**

Den Kranken wird geholfen, in ihrer Situation mit Belastungen umzugehen. Sie spüren, dass sie ihre Gefühle ausdrücken dürfen, ehrliche, einfühlsame Antworten erhalten und in Phasen der Angst nicht allein gelassen werden.

### **Soziale Aktivität**

Oft können kleine Handlungen viel bewirken. Vielleicht gerade weil kranke Menschen nicht mehr so aktiv sind, können sie Beschäftigungen umso intensiver geniessen. Und vielleicht gelingt es sogar, noch einmal etwas lang Ersehntes zu tun.

### **Den Glauben leben**

Palliative Care anerkennt die Bedeutung spiritueller wie religiöser Belange und Sinnfragen.